

OUTDOOR

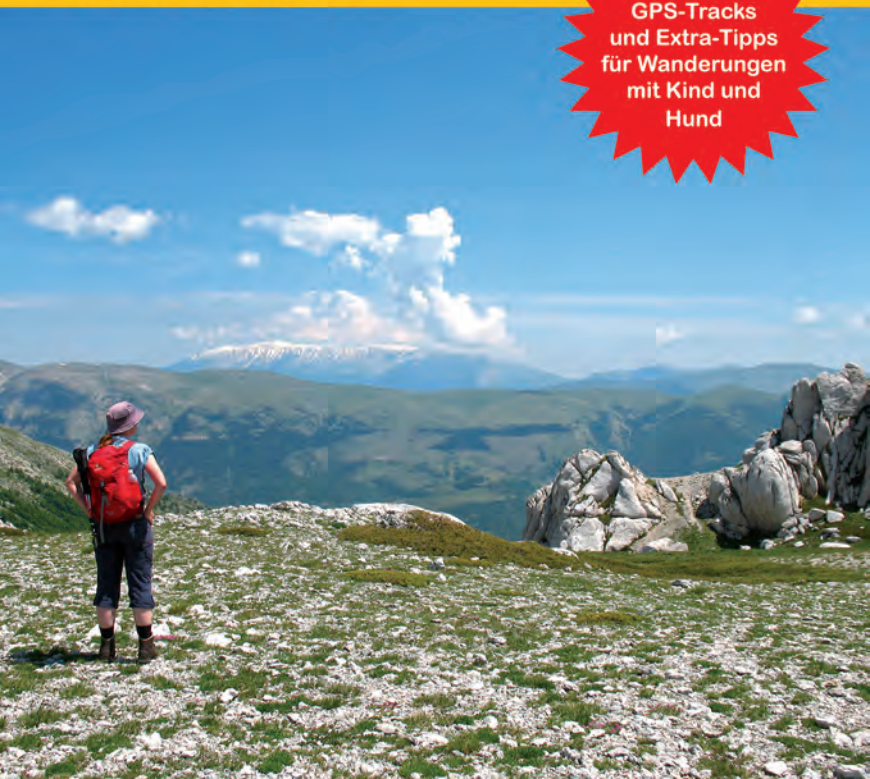
Wanderführer

Abruzzzen

24 Touren
in drei Nationalparks



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderungen
mit Kind und
Hund





Nationalpark Abruzzo

**Scanno und
Sagittario-Tal**

Majella

**Gran Sasso und
Campo Imperatore**

OutdoorHandbuch Band 335

ISBN 978-3-86686-753-6

2., überarbeitete Auflage 2022

Text und Fotos: Wolfgang Barelds

Karten: Dieter Großelohmann

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Wanderin bei Valico del Carapale, Tour 13, © Idhuna Barelds

Inhalt

Wanderparadies Abruzzien 7

Reise-Infos 8

Anreise	8	Öffnungszeiten	13
Klima & Reisezeit	9	Telefon	13
Standort & Unterkünfte	10	Karten & GPS	14
Verkehrsmittel	10	Literatur	15
Wanderinfrastruktur	11	Updates	15

Nationalpark Abruzzien 16

Pescasseroli 18

- 1** Panoramarundwanderung auf einem Kamm westlich von Pescasseroli (20,2 km) 20

🔄 *Tour für Landschaftsbegeisterte*    

- 2** Rundwanderung auf den Monte delle Vitelle (11,8 km) 26

🔄 *Tour für landschaftlich Interessierte*   

- 3** Kurze Wanderung zur Burgruine Mancino oberhalb von Pescasseroli (3,2 km) 30

↔ *Tour für geschichtlich Interessierte und Landschaftsfans*
       

- 4** Rundwanderung zwischen Pescasseroli und Opi (11,6 km) 34

🔄 *Tour für Landschaftsgenießerinnen und -genießer*      

- 5** Rundwanderung ab Forca d'Acero (13,4 km) 39

🔄 *Tour für Landschaftsgenießer*      

- 6** Panoramarundwanderung im Valle di Rose mit Gämsengarantie (12,6 km) 44

🔄 *Tour für Natur- und Panoramabegeisterte*   

- 7** Wanderung am Barrea-Stausee von Villetta Barrea nach Barrea (12,2 km) 48

➔ *Tour für Landschafts- und Badefans*       

Scanno und Sagittario-Tal	57
Scanno	58
8 Panoramarundwanderung auf den Monte Godi (12,0 km)	61
↳ Tour für Landschaftsgenießer  	
9 Panoramarundwanderung auf die Serra Sparvera (17,4 km)	65
↳ Tour für landschaftlich Interessierte  	
10 Dolinen-Rundwanderung bei Scanno (20,0 km)	70
↳ Tour für Landschaftsliebhaber und geologisch Interessierte  	
11 Wanderung von Villalago nach San Domenico und nach Scanno (11,0 km)	78
→ Tour für Landschaftsgenießerinnen und -genießer   	
12 Wanderung von Villalago über Frattura nach Scanno (12,8 km)	86
→ Tour für Panoramafreunde  	
13 Wanderung auf die Monti Argatone und Terrata (15,9 km)	91
→ Tour für ausdauernde Bergwander- und Fossilienbegeisterte  	
14 Kurze Rundwanderung zwischen Scanno und Scanno-See (5,6 km)	95
↳ Tour für Badefreundinnen und -freunde   	
15 Rundwanderung durch die Sagittario-Schlucht (7,5 km)	99
↳ Tour für geologisch Interessierte  	
Majella	105
Caramanico Terme	107
16 Panoramarundwanderung auf den Monte Mileto (10,7 km)	109
↳ Tour für Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer  	
17 Rundwanderung durch die Orfento-Schlucht (18,2 km)	113
↳ Tour für Naturbegeisterte 	

- 18** Panoramarundwanderung oberhalb der Orfento-Schlucht (17,6 km) 121
 *Tour für ausdauernde Wanderinnen und Wanderer*  
- 19** Panoramarundwanderung auf derHochebene bei Decontra (7,0 km) 126
 *Tour für kulturell Interessierte*       
- 20** Panoramawanderung auf den Colle Alto 132
 oberhalb von Caramanico Terme (2,4 km)
 *Kurze Panoramatour mit toller Aussicht*       
- 21** Wanderung in die Orta-Schlucht (11,5 km) 135
 *Tour für Natur- und Kunstfreunde*       
- 22** Panoramawanderung auf dem Majella-Kamm (15,7 km) 142
 *Tour für Hochgebirgsfreaks*    
- Gran Sasso und Campo Imperatore** 148
- 23** Auf den Corno Grande (10,0 km) 151
 *Tour für Gipfelstürmer*
- 24** Rundwanderung zwischen Campo Imperatore 156
 und La Portella (10,0 km)
 *Tour für Panoramafans*    

 Zusätzlich zu den 24 Touren hat der Autor noch eine Streckenwanderung unterhalb vom Campo Imperatore beschrieben.

Diese Extratour können Sie kostenlos als PDF von der Verlagswebsite  www.conrad-stein-verlag.de herunterladen.

 Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Infos

Anreise

Die Abruzzen sind am einfachsten per Flugzeug über Rom (Fiumicino oder Ciampino) oder Pescara zu erreichen. Von dort nehmen Sie einen Mietwagen oder öffentliche Verkehrsmittel wie im Folgenden kurz beschrieben:

Flug nach Rom

Von den beiden römischen Flughäfen Fiumicino (z. B. Lufthansa, Ryanair) und Ciampino (z. B. Ryanair) verkehren mehrmals täglich Busse der Firma Prontobus direkt in Richtung Abruzzen, etwa nach Avezzano, Chieti oder Pescara, von wo weitere Busse in beliebte Orte der Abruzzen fahren. Preisbeispiel: Fiumicino – Sulmona ab € 20.



Prontobus:  www.prontobusitalia.it

Flug nach Pescara

Pescara liegt näher an den Abruzzern als Rom, wird aber nur von Billigfliegern bedient: Von Deutschland fliegt Ryanair von/nach Frankfurt-Hahn und Düsseldorf-Weeze. Von Pescara gibt es Busverbindungen in den abruzzesischen Kurort Caramanico Terme, ein idealer Ausgangsort für Wanderungen im/am Majella-Massiv (👉 Touren 16 bis 22).



Bus vom Flughafen nach Caramanico Terme, tw. mit Umstieg in Scafa, mehrmals täglich, etwa € 5,  www.tuabruzzo.it

Flug nach Neapel

Vom zentrumsnahen Flughafen Capodichino geht es mit dem Alibus (Ticket: € 5 zzgl. € 1 im Bus) alle 20 bis 30 Min. in 15 Min. in das Zentrum mit (Bus-)Bahnhof. Von dort fährt der Bus (4-mal täglich) in 3 Std. nach Sulmona bzw. in 4 Std. nach Pescara.



 www.satambus.it



 www.tuabruzzo.it

Per Bahn in die Abruzzern

Von Deutschland gelangt man über Rom und Pescara per Bahn in die Abruzzern.



www.bahn.de

Von folgenden Bahnhöfen bestehen Busverbindungen zu beliebten Standorten (jeweils etwa 5- bis 10-mal täglich):

Nationalpark Abruzzzen



*Civitella Alfedena,
Tour 6*

1 Panoramarundwanderung auf einem Kamm westlich von Pescasseroli

Tour für Landschaftsbegeisterte



Diese Rundwanderung westlich von Pescasseroli führt Sie auf den Kamm bei La Rocca, der die Grenze zwischen den Regionen Abruzzan und Lazio sowie die natürliche Wasserscheide zwischen Adriatischem (östlichem) und Tyrrhenischem Meer bildet. Sie folgen dem Kamm für 2 bis 3 Std., dazwischen gibt es keine Abstiegsmöglichkeit. Umso wichtiger ist es, vorher den aktuellen Wetterbericht zu konsultieren bzw. die Wolken zu beobachten.

-  Start/Ziel: Pescasseroli-Zentrum am Rathaus, GPS N 41°48.508' E 013°47.345'
-  20,2 km
-  6 Std.
-  870 m/870 m, An-/Abstieg überwiegend am Stück
-  1.150-1.924 m
-  rot-weiße, orange, gelbe, rote und blau-weiße Streifen, Punkte und Pfeile, Wege B1, R7, B4, C5, C3, D4
-  Pfade über Kamm, Bergwiesen und durch Wald, breite und stellenweise geschnittener Forstwege, am Anfang und Ende Straße (mit wenig Verkehr)
-  nur am Start und Ziel im Ort (👉 allgemeiner Teil zu Pescasseroli)
-  am Start und Ziel im Ort (👉 allgemeiner Teil zu Pescasseroli)
-  keine Sitzbänke/Rastplätze am Weg
-  für wandergeübte Kinder machbar und interessant wegen der tollen Ausblicke
-  für Buggys nicht ideal wegen vieler Stufen und des schmalen Pfads beim Abstieg
-  Teilweise felsiger Untergrund; Hunde müssen (im Nationalpark) an der Leine geführt werden.
-  Wanderparkplatz bei 1 (gratis), GPS N 41°48.565' E 013°46.282'
-  Bushaltestelle "Pescasseroli" (Piazza fermata principale), 👉 Pescasseroli
-  Diese Tour ist in den Monaten August und September nicht möglich, weil der Kammweg (ab der Rifugio Iorio, km 7) wegen Bärenschutzes gesperrt ist (keine Alternative am Kamm begehbar). Infos dazu bekommen Sie entweder auf Hinweisschildern oder bei der Nationalparkinfo am Tierpark Pescasseroli.
-  Gute und warme (winddichte) Wanderausrüstung ist ein Muss. Oben am Kamm weht fast immer Wind und schnelle Wetterwechsel mit aufziehenden Gewittern sind keine Seltenheit!
-  Im Hochsommer sind Gewitter keine Seltenheit, dann ist vom Aufenthalt am Kamm abzuraten!



Begegnungen auf dem Weg

150 m nach dem Parkende folgen Sie bei der Gabelung der Straße nach rechts (u. a. Schilder „Area Camper“, „Sciovie“). Nach 30 m passieren Sie zur Rechten den (bescheidenen)  Tierpark mit der  Nationalparkinfo (km 0,3, allgemeiner Teil zu Pescasseroli  S. 18), wo Sie ggf. Infos zur Sperrung des Weges einholen können.

Nach 200 m gehen Sie bei einer Kreuzung mit kleiner Verkehrsinsel und einem Hotel-Schilderwald geradeaus bzw. leicht rechts, u. a. Richtung Hotel Bambi, Basel, Edelweiss, und folgen der kaum befahrenen Straße mit Bürgersteigen längere Zeit geradeaus. Nach 1 km passieren Sie zur Linken eine Sommerrodelbahn, „snow tubing“ genannt. 200 m nach der Sommerrodelbahn bzw. nach einem Stellplatz für Camper („Area Camper“, „La Panoramica“) zweigt links ein Schotterweg ab und eine einfache Karte zeigt das Wanderwegenetz (km 1,8,  1.170 m). **P** Dahinter ist ein Stellplatz für Autos **I**. Sie folgen diesem Schotterweg nach links (B1), links am Berg mit dem großen Lift vorbei (M. delle Vitelle). Im Winter ist Pescasseroli eines der bedeutendsten Skizentren der Abruzzan.

Pisten, Pescasseroli und polnischer Papst auf Skiern

Pescasseroli ist laut Eigenwerbung der „eleganteste Wintersportort mit Qualitätstourismus“. Geboten werden u. a. 6 Skilifte und 22 km Pisten – da kommen Skifahrerinnen und Skifahrer mit Alpenerfahrung eher ins Schmunzeln.

Auf jeden Fall hat der frühere, 2013 heiliggesprochene polnische Papst Johannes Paul II. – wie viele andere aus Rom auch – die Abruzzan als Skirevier vor der Haustür geschätzt: Ab 1980 soll er mehr als 100-mal heimlich im Privatauto der ihn begleitenden polnischen Prälaten zum Skilaufen in die Abruzzan gefahren sein – gekleidet in durchschnittlicher Skimontur und mit Sonnenbrille. Unbeobachtet von der Schweizer Garde war er heimlich aus seiner Residenz „geflohen“, zur Tarnung im Auto von einem Zeitung lesenden Prälaten verdeckt. Einmal soll der Skilaufende Papst von einem Jungen erkannt worden und seitdem von Polizisten aus dem Vatikan begleitet worden sein. Das berichtet der polnische Kardinal Stanislaw Dziwisz in seinem Buch „Ein Leben mit Karol“.

Nach etwa 2 km passieren Sie den zweiten Skilift ② (km 4, ↑ 1.385 m) und gehen weiter geradeaus durch das Tal auf der Schotterpiste, ehe diese nach 300 m scharf nach rechts abzweigt (↑ 1.450 m). Hier folgen Sie geradeaus dem Pfad R7 aufwärts in den Wald (rot-weiß/orange markiert). Er erreicht nach etwa 10 Min. eine kleine Lichtung (↑ 1.540 m), auf der Sie sich rechts halten, aufwärts (R7). Nach 20 Min. Aufstieg durch Wald bietet eine größere Lichtung erstmals einen Blick auf das oberhalb liegende Rifugio di Iorio, das nächste Zwischenziel (↑ 1.680 m). Bei dieser Lichtung halten Sie sich erst rechts, um nach 50 m bei einem markierten Stein links bergauf zu gehen (Schild: „Vall. Carbonara B4“), zunächst wieder durch Wald, der sich aber bald lichtet.



Nach 400 m macht der Weg unterhalb der Hütte eine scharfe Rechtskurve, während in der Kurve nach links eine Abkürzung direkt hinaufführt. Der reguläre Weg führt rechts weiter und in einem Bogen auf die Hütte zu.  Dieser Umweg lohnt sich wegen toller Aussichten auf das Fuciner Becken in der Linkskurve am Kamm.

La Rocca, Kammwanderung

